

Aktion gegen Fluglärm

Postfach 1

CH-9422 Staad

E-mail: agf@bluewin.ch

Tel./Fax: 071 855 35 28

Homepage: www.agf-altenrhein.ch

PC-Konto: 90-20176-8

Redaktion:

Pressedienst AgF, CH-9422 Staad

# F L A B

FRIEDLICHE  
LANDSCHAFT  
AM  
BODENSEE

## EDITORIAL

### Flugfeld Altenrhein gesetzlos

Auf dem privaten Flugfeld Altenrhein scheint alles erlaubt und ist vieles möglich, was andernorts geahndet wird. Trotz begrenzten Öffnungszeiten wird auf der Webseite der Peoples aufgerufen, ausserhalb der Betriebszeiten an- bzw. abzufliegen. Es wird auch ausserhalb der Nachtsperrezeit um 22:40 Uhr gelandet. Nachts können Lieferwagen und Privatautos auf das Gelände fahren, Waren ein- und ausladen. Schlüssel für das Flughafengelände werden grosszügig ausgegeben und nicht wieder eingefordert. Ohrenbetäubende Standläufe bis 114 dB über längere Zeit abends oder morgens sind an der Tagesordnung. Fehlgeschlagene Landungen mit Durchstart werden im Tiefflug über dem Dorf und dem Naturschutzgebiet wiederholt. Flugunfälle passieren, das Sicherheitspositiv ist fragwürdig. Der Lärmbelastungskataster ist ur-uralt und wird nicht korrigiert. Betrunkene Angestellte pöbeln angeblich Fluggäste der Konkurrenz an. Zollkontrollen werden oft gar nicht durchgeführt, bzw. das Flugpersonal der People's betritt das Gelände mit Schlüssel andernorts. Dem Schmuggel ist Tür und Tor geöffnet. Das «Amtliche Verbot» wird bei weitem nicht eingehalten, geschweige denn kontrolliert. Briefe an den CEO der People's werden nie beantwortet. Reklamationen werden vom BAZL verschlampt oder mit lapidaren Ausreden abgetan. Die Gemeinde Thal und auch das kantonale Umweltamt halten sich aus allem raus, ganz nach dem Motto «bei Lärm halten wir uns die Ohren und gegen den Kerosingestank die Nasen zu».

## Tür und Tor offen für Insider

**St.Gallen-Altenrhein**

Gemäss den neuen BAZL Vorschriften dürfen in Zukunft kein Privatfahrzeuge auf dem Flughafen-Gelände AIRSIDE parkiert werden. Dementsprechend wird dieses Tor ab 30. November 2008 verschlossen und alle Autovignetten werden gelöscht.

Der Zutritt zum Hangar mit Privatfahrzeugen kann künftig nur noch unter folgenden Bedingungen stattfinden.

- Ständige Begleitung durch einen Security Mitarbeiter. (Kostenpflichtig)
- Begleitungen ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten des Airports werden mit Zusatzkosten verrechnet.
- Der Zutritt darf nur für die Zulieferung/Entladung oder das Abholen/Beladung von Waren zum Flugzeug oder Hangar gestattet werden. Das Privatfahrzeug muss das Flughafen-Gelände AIRSIDE sofort wieder verlassen.
- Während der Abfertigung von Linien oder Charter-Flügen können Wartezeiten entstehen.

Um Zutritt und Begleitung anzufordern, melden Sie sich bitte unter **Tel. 079 672 80 46**.

Privatfahrzeuge dürfen weiterhin beim Hangar A1/A2 parkiert werden.

Altrenhein, 1. November 2008 Paul Turner: Safety/Security Manager



Die Vorschriften wären ja schon in Ordnung, wenn jemand sich daran hielt. Ein «kostenpflichtiger Security Mitarbeiter» ist bisher niemandem aufgefallen. Gibt es ihn überhaupt?

Dieses «Amtliche Verbot» ist ein Witz. Der Flugplatzhalter bewilligt das Betreten so grosszügig, wie er Ausnahmegewilligungen erteilt. Angezeigt wird sowieso niemand: Sauhäfeli – Saudeckeli!

Immer wieder werden Vorkommnisse festgestellt, bei denen die Vorschriften klar missachtet werden und die auf dubiose Vorgänge auf dem privaten Flugfeld Altenrhein hinweisen. Beispiele gefällig?

- August 2012: Ein Learjet landet und hält zwischen den Hangars an. Drei Männer mit Gepäck steigen aus, werden durch das Tor geschleust (**nicht durch den offiziellen Zollassgang**), drücken sich eiligst in eine bereitstehende schwarze Limousine und brausen ab.
- 9. Sept. 2012 um 11.00 Uhr: Eine Frau öffnet das Tor und fährt mit ihrem PW ungehindert und ohne «Security Mitarbeiter» auf das Gelände und davon.
- Herbst 2012 um 23.00 Uhr: Ein Bus fährt an das Tor, ein Mann öffnet das Tor, das Fahr-

zeug fährt auf das Gelände, er steigt zu, Bus verschwindet auf dem Gelände. (Solches geschieht häufig und meistens zu später Nachtstunde)

- 26. Dez. 2012: Das Tor steht sperrangelweit offen, niemand ist zu sehen. Jedermann geht ungehindert ein und aus.
- 20. Febr. 2013 um 22.00 Uhr: Ein Auto hält bei den Hangars, ein zweites steht schon bereit. Zwei Männer laden emsig Waren aus dem Hangar in die Autos. 10 Minuten später verschwindet das eine, wenig später das andere.

### People's-Crew kontrolllos

Zu den obigen Beispielen passt auch der lockere Umgang der People's Crew mit den vom BAZL verfügbaren (aber nie überwachten) Vorschriften.

Sie geht am Morgen durch einen Hintereingang (Cateringfahrt hinter Helikopter-Triet-Büro) ungescreent und unkontrolliert zum Flugzeug. Dann wird die Embraer 170 vor das Flughafengebäude geschleppt. Proforma geht dann die Peoples-Crew durch die Sicherheitskontrolle. Aber: alles was man ohne Sicherheits- und Zollkontrolle mitnehmen will, wurde längst über den Hintereingang ins Flugzeug verbracht.

Die Crew der AUA muss jeden Morgen durch die Kontrolle, korrekt, bevor sie zum Flugzeug gehen darf.

**Eine koordinierte Überprüfung der Vorgänge auf dem Flugfeld durch Zoll-, Polizei- und Flugsicherheitsbehörden ist überfällig. Die Einschaltung des Nachrichtendienstes wäre nicht abwegig.** ■

## Lärmbelastungskataster Oktober 1994

Der Fluglärm ist für die Bewohner von Altenrhein eine schwere, ja gesundheitsgefährdende Belastung. Insbesondere die überlaute Embraer 170 der People's Viennialine macht den Menschen zu schaffen. Der Lärmbelastungskataster von 1994 (!) basierend auf Datenmaterial des Betriebsjahres 1988 (!) zeigt bereits verharmlosende Werte an. Dies, weil mit dem Durchschnitt hantiert wird. Das BAZL schreibt, die Lärmbelastung würde regelmässig überprüft. Die letzte Berechnung sei Ende der neunziger Jahre durchgeführt worden, also vor mehr als einem Dutzend Jahren.

Siehe Grafik rechts

Solch extreme Belastungen zu verharmlosen sind grobfahrlässige Körperverletzungen und führen zu Gesundheitsschädigungen. Wer rechnet denn schon die Wirkung einer Pistolenkugel oder einer Giftspritze in eine durchschnittliche Belastung um.

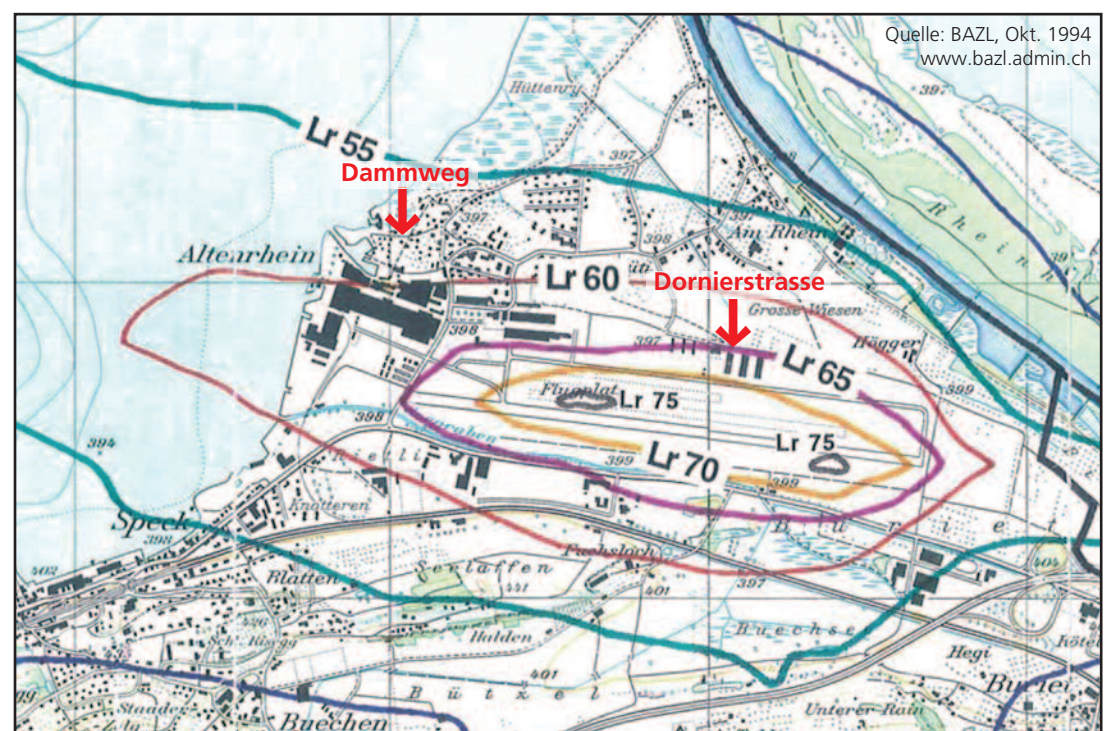
Eigene Messungen ab Mitte letzten Jahres (2012) zeigen total andere, extreme Belastungswerte:

Samstag 11. August 08.47 Uhr  
Dammweg  
Hunter Richtung Westen  
Höchstwert **101 dB**

Montag 19. November 17.17 Uhr  
Dammweg  
People's Richtung Westen  
Höchstwert **91,8 dB**

Montag, 26. November 16.40 Uhr  
Dornierstrasse  
Businessjet  
Höchstwert **97.3 dB**

Donnerstag, 29. November 14.26 Uhr  
Dornierstrasse  
Hunter  
Höchstwert **117.6 dB**





# Betriebsreglement Makulatur

Monat für Monat ärgert sich die Anwohnerschaft am Flughafen Altenrhein über die mehrmals täglichen Ab- bzw. Anflüge ausserhalb der im Betriebsreglement angeordneten Öffnungszeiten. Im Februar waren es wiederum 36 an der Zahl.

Vor zwei Jahren schrieb das BAZL auf unsere Reklamation, dass es nur bei Missbrauch einschreiten würde. In der neusten Antwort werden die «verspäteten Slots» als Ausrede für die vielen Ausnahmen genannt. Diese Ausrede stinkt zum Himmel: 14mal starteten Flugzeuge im Februar zu früh oder zu spät. Also fast die Hälfte hat nichts aber auch gar nichts mit dem verspäteten Abflug auf einem anderen Flugplatz zu tun.

Weiter argumentiert das BAZL, Altenrhein sei ein Sonderfall mit der Mittagspause. Zitat aus BAZL-Antwort: «Diesen Sonderfall gilt es bei der Handhabung der einschlägigen Bestimmungen des Betriebsreglements vor Augen zu halten.» Danach zitiert das BAZL das Betriebsreglement, dass die Flugplatzleitung in begründeten Fällen berichtig sei, Sonderbewilligungen zu erteilen. Das BAZL findet, dass diese Formulierung weit gefasst sei und liesse der Flugplatzleitung einen erheblichen Ermessensspielraum. Und weiter schreibt das BAZL: «Ist der Einzelfall für die Erteilung einer Sonderbewilligung begründet, kann die Flugplatzleitung eine Ausnahme erteilen.» Es handelt sich aber nicht um Einzelfälle und begründet sind die Ausnahmen nie.

## Flughafen täglich und jederzeit geöffnet

Alle Zeiten sind Lokalzeiten. Falls Sie eine Ausnahmegewilligung ausserhalb unserer Öffnungszeiten möchten, kontaktieren Sie bitte das C-Office.

Instrumenten Anflug (IFR)			
Mo – Fr	06:30 – 12:00 h	13:30 – 21:00 h	
Sa	07:30 – 12:00 h	13:30 – 20:00 h	
So	10:00 – 12:00 h	13:30 – 20:00 h	

Die Aufforderung für Ausnahmen wird noch vor den betriebsreglementarischen Öffnungszeiten propagiert. Nach unserem Rechtsempfinden ist dieser Aufruf ein klarer Verstoss gegen das geltende Betriebsreglement und dieses wird somit zu Makulatur. Rechtliche Schritte unsererseits sind in Abklärung.

## Letzte Meldung

Ende März wurden die täglichen Linienflüge der Austrian Airlines von Altenrhein nach Wien gestrichen. Mit fragwürdigen und diskriminierenden Massnahmen hat es People's geschafft, die Austrian zum Verzicht zu zwingen.

Schade, denn somit wird die Dash der Austrian durch die doppelt so laute Embraer 170 der People's Viennaline ersetzt und empört weiter die Anwohnerinnen und Anwohner in der Region. Bleibt nur zu hoffen, dass wegen des Wegfalls der Austrian nicht noch mehr laute Privatjets zu jeder Tages- und Nachtzeit starten und landen.

## Ohrenbetäubend

Es ist Mittwoch, 20. März 2013. In rund 400 Meter Distanz zu den Einfamilienhäusern beginnt um 19.00 Uhr ein Jet seinen Service-Standardlauf, wie immer im Freien. Während vierzig Minuten kann man sein eigenes Wort nicht mehr verstehen, geschweige sich unterhalten. Der Lärm ist ohrenbetäubend und krank machend.

Die Flugfeldbetreiberin weigert sich, Schallschutzboxen zu errichten, weil solche viel zu teuer seien und dies, obwohl unsere Messungen teilweise bis zu 117dB anzeigten.

Lärmschutzabgaben werden dafür keine erhoben. Diese brächten der lärmgeplagten Anwohnerschaft ohnehin nichts, denn diese Abgaben werden nicht für Lärmschutzmassnahmen eingesetzt, sondern wandern vermutlich in die Taschen der People's-Leitung.

## Spendenaufuf

Verschiedene haarsträubende Vorkommnisse auf dem Flughafen Altenrhein zwingen uns, rechtliche Schritte einzuleiten. Aus diesem Grunde sind wir vermehrt auf Spenden angewiesen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.



## Wir gratulieren

**Regierungsrat Fredy Fässler**  
Wir hatten unser Mitglied Fredy Fässler, Rechtsanwalt, St. Gallen, in unserer FLAB vom Herbst 2011 zur Wahl empfohlen. Am 29. April letzten Jahres wurde er in einer Kampfwahl glanzvoll in die St.Galler Regierung übernommen, wo er dem Sicherheits- und Justizdepartement vorsteht. Im Kantonsparlament trat er immer wieder für unsere Anliegen ein. Für die vom Fluglärm betroffene Bevölkerung ist es wichtig, dass ihr berechtigter Anspruch auf eine gesunde Umwelt in der Regierung energisch vertreten wird. Wir gratulieren Fredy Fässler zur Wahl und wünschen ihm viel Freude und Erfolg in seinem ehrenvollen Amt.

## Witz des Jahres

Die Vereinigung Pro Libertate will sich für den Erhalt der Patrouille Suisse engagieren, falls nötig mit einer Volksinitiative. Pro Libertate ist empört über die Absicht des Bundesrates, die Patrouille Suisse in Frage zu stellen. Eine Abschaffung der «offiziellen Jet-Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe» sei nicht akzeptabel. Die Patrouille Suisse gelte als Visitenkarte der Schweizer Armee. Ihre Aufgabe sei es, die Leistungsfähigkeit, Präzision und Einsatzbereitschaft der Luftwaffe zu demonstrieren. Junge Menschen motiviere sie für Berufe rund um die Aviatik. Quelle: 20min.ch

**Man kann noch verstehen, dass es Leute gibt, die sich am Spektakel und Fluglärm ergötzen. Aber dass eine «vaterländische» Vereinigung bereit ist, das Initiativrecht zu missbrauchen, ist unverständlich. Eine Volksinitiative kostet die Steuerzahler rund 7.5 Mio. Franken!**

## Pfui-1!

Schon zum zweiten Mal schafft es die Coop Marketing-Abteilung, in der FLAB wegen negativem Verhalten an den Pranger gestellt zu werden.

### Leitsatz 7 der Coop-Leitung zur Nachhaltigkeit:

«Wir achten auf den sparsamen Einsatz von Energie und Ressourcen und setzen uns für eine umweltgerechte Entsorgung von Abfällen ein. Wir fördern Bahn- und Schifftransporte.»

Diese Absichtserklärungen und andere Anstrengungen des Grossverteilers sind anerkennenswert. Nur fehlt es offensichtlich an der Fähigkeit, diese in den eigenen Führungsriegen durchzusetzen. Wir empfehlen, zu untersuchen, wer aus der Marketingabteilung die «Kick-back's» erhält von Miles & Moore?

Wie anders ist es zu erklären, dass ausgerechnet Coop die unsinnige Vielfliegerei unterstützt?

**FÜR VIELFLIEGER: MILES & MORE MEILEN.**

Mit 1 vollen Sammelkarte und nur CHF 34.90: 2'000 Meilen inkl. 1 Teilnahme an der Italien-Flüge-Verlosung der SWISS

Grosse Verlosung: 5 x 2 SWISS Flüge (Hin- und Rückflug Economy-Klasse) nach Italien zu gewinnen!

**\*MACHEN SIE MIT UND GEWINNEN SIE EINEN ITALIEN-FLUG MIT SWISS.**

Zu gewinnen: 5 x 2 SWISS Flüge (Hin- und Rückflug Economy-Klasse), Abflug ab der Schweiz an eine Destination Ihrer Wahl in Italien auf dem SWISS Streckennetz. Die gewonnenen Preise können bis Ende Dezember 2013 gebucht und bis 30.6.2014 eingelöst werden. Gratisteilnahme und weitere Informationen zur Verlosung unter [www.coop.ch/trophy](http://www.coop.ch/trophy)

Teilnahmeschluss ist der 3.8.2013. Die Preise können nicht in bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz über die Verlosung geführt. Mehrere Einlösungen (max. 25 Sammelkarten) erhöhen Ihre Gewinnchancen.

## Gespräch verweigert

Im Frühjahr 2012 bot die AgF Gemeindepräsident Raths ein Gespräch am Runden Tisch mit Teilnehmer/innen von der Gemeinde, vom BAZL und der Airport AG an.

In seiner Antwort hiess es, er könnte sich grundsätzlich vorstellen, an einem solchen Treffen teilzunehmen. Er sei jedoch der Auffassung, dass es Sache des Flugplatzes bzw. des CEO Unternährer sei zu einem Runden Tisch einzuladen.

Weil wir von der Flugfeldbetreiberin nichts hörten, schrieben wir an CEO Unternährer und schlugen vor, verschiedene Punkte mit der Flugplatzleitung und weiteren Beteiligten zu besprechen. Dies war im November 2012. Bis heute haben wir keine Antwort auf unser Schreiben erhalten, was allerdings inzwischen Usus ist. Schade, dass Anstand nicht mehr alltäglich ist.

**Das Gespräch wird verweigert. Wir werden deshalb zu politischen Mitteln greifen und allenfalls auch rechtliche Schritte in die Wege leiten.**

## Nachtsperre gilt nur für die anderen

In Altenrhein ist der Flughafenbetrieb gemäss Reglement ab 22.00 Uhr absolut geschlossen – Sperrstunde! Dies gilt offensichtlich nur für die AUA. Bei schlechter Witterung und 2 Stunden Verspätung wurde am 18. Januar 2013 deren Flugzeug korrekterweise nach Friedrichshafen umgeleitet. Teils noch rigoros wird die Nachtsperrezeit auf dem International-Airport Zürich durchgesetzt: Flüge werden annulliert, falls diese nicht rechtzeitig landen könnten. Oder Passagiere müssen auf anderen weit entlegenen Flugplätzen aussteigen und den Rest der Reise mit dem Bus zurücklegen.

Solche Regeln gelten nicht für die Maschine des Fluggeldbetreibers: Für das sehr laute Flugzeug Embraer 170 der People's Viennaline gibt es keine Nachtsperrezeit. Dieses landet am 17. Januar 2013 um 22.40 Uhr. Lokalzeit!

**Schengen ADE! Grenzkontrolle ADE! Nachtruhe ADE! Was sagt das BAZL dazu?**

## Pfui-2!

Die Migros-Gruppe als Eigentümerin des Reisekonzerns Hotelplan AG sagt: «Mensch und Umwelt stehen bei der Migros im Mittelpunkt. Denn die Grundsätze und Werte des Unternehmens sind geprägt von ökonomischer, sozialer und ökologischer Verantwortung. – Die Migros versucht Geschäftsflüge zu reduzieren, indem sie vermehrt Video- und Telefonkonferenzen durchführt». Und Migros Tochter Hotelplan beteuert: «Der Klimawandel zählt zu den zentralsten Herausforderungen der heutigen Zeit. Auch das Fliegen verursacht Emissionen, die zur Klimaerwärmung beitragen. Hotelplan Suisse arbeitet daran, diese CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren».

Wie passen Gratis-Flüge als Hauptpreise bei gemeinsamen Wettbewerben von Hotelplan und Gewerbebetrieben zur Absicht, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren?

Wie sollen wir die Beteuerungen Migros zum Umweltschutz glauben? Das sind nur Lippenbekenntnisse der Marketing-Abteilung, um die sich die Kader an der Verkaufsfreund keinen Deut scheren. Noble Grundsätze sind für's Image gut. Die Leute an der Front machen, was Kohle gibt.

**Bettina gewinnt zwei Gratis-Flüge**

**Freude herrscht (v.l.): Roland Enzeli (Pro-**

## Ankündigung:

**Unsere HV findet am Dienstag, 28. Mai 2013 um 19.30 Uhr im St. Kolumbanzentrum (beim Stadthof) in Rorschach statt.**

**Im Anschluss wird ein Apéro serviert.**



## Achtung Tiefflieger: Kopf einziehen

Zwei Beobachter berichten unabhängig von einander folgende Schauergeschichte:

**Zum ersten:** Im Dezember sind sie zu Fuss im Dorf Altenrhein unterwegs. Die laute Embraer 170 der People's Viennaline ist vom See kommend im Landeanflug. Die Landung misslingt und der Pilot muss durchstarten. Er zieht im Tiefflug eine Schleife über dem Naturschutzgebiet und dreht Richtung Dorf ab. Im Tiefflug geht's über den Kirchturm von Altenrhein. Erschreckt ziehen die Fussgänger Ihre Köpfe ein.

**Zum zweiten:** Also nochmals ein Versuch vom See auf die Landepiste. Wieder muss der Super-Pilot die Maschine hochziehen. Und wieder geht's über das Naturschutzgebiet und weiter quer über das Dorf Richtung See und dies logischerweise alles im Tiefstflug.

**Zum dritten:** Zur Erleichterung der Fussgänger und vermutlich auch der Passagiere schafft es nun der People's-Pilot endlich, die Maschine zu landen und vor Pistenende zum Stillstand zu bringen.

## Leserreporter

Werfen Sie doch hin und wieder einen Blick auf

[www.agf-altenrhein.ch](http://www.agf-altenrhein.ch)

Wenn Sie etwas Auffälliges entdeckt haben, so schreiben Sie uns doch einfach ein Mail an [agf@bluewin.ch](mailto:agf@bluewin.ch); wir freuen uns über jede Zuschrift.

Auch interessante Fotos zu Vorkommnissen rund um das Flughafen Altenrhein verwerten wir nach Möglichkeit. Ihre Anonymität bleibt so oder so gewahrt.

## Mitgliederbeitrag 2013

**Sehr geehrte Mitglieder  
Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner**

Auch dieses Jahr bitten wir Sie wieder um Ihre finanzielle Unterstützung und danken Ihnen im Voraus sehr herzlich für Ihren Beitrag.

Im Namen des Vorstandes

*J. Bruschweiler*  
I. Bruschweiler, Kassierin

Unsere Mitgliederbeiträge bleiben auch dieses Jahr unverändert und betragen:

**Einzelmitglied: Fr. 30.–  
Familienmitglieder: Fr. 40.–  
Kollektivmitglieder: ab Fr. 100.–**

PC-Konto 90-20176-8

Vielen Dank  
für Ihre wertvolle Unterstützung!